

# Fit für den GS1 DataBar

Der GS1 DataBar erweitert das bewährte Spektrum der Produktkennzeichnung. Zusatzinformationen, Reduktion der Labelgröße und damit die Chance zur Kennzeichnung von sehr kleinen Artikeln ist noch einfacher als bisher.



**INFO & KONTAKT:**  
Ing. Christian Lauer,  
Projektleiter  
GS1 System  
lauer@gs1.at

Das Anbringen und Scannen von EAN-13 Strichcodes auf Produkten ist längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Über 1,3 Millionen Unternehmen vertrauen dem Identifikationssystem von GS1, das von über 100 Landesorganisationen weltweit betreut und ständig weiterentwickelt wird.

Gemeinsam mit den wachsenden Anforderungen von Handel und Industrie wachsen auch die Erfordernisse an das Strichcodesymbol zur Verschlüsselung von mehr als nur der Artikelnummer (GTIN). Die Herausforderung heißt: zusätzliche Möglichkeiten für mehr Informationen beim Kunden am POS anzubringen. Die Lösung ist der GS1 DataBar. Er ergänzt die bisherige Barcode-Familie überall dort, wo wenig Platz, aber viel Informationsgehalt gefragt ist. Der GS1 DataBar Expanded



Strichcode schafft außerdem Raum für die Codierung von Datumsinformationen, Chargen- und Seriennummern, Preis- und Gewichtsinformationen sowie Herkunfts- und Qualitätsangaben.

Mehrsprachige Auszeichnung, die Reduktion der Labelgröße und die Kennzeichnung von sehr kleinen Artikeln werden damit noch einfacher als bisher. Die omnidirektionale Lesbarkeit erleichtert zusätzlich das Handling am POS. Last but not least ermöglicht der GS1 DataBar jetzt auch die Einzelkennzeichnung von losen Frischeprodukten.

## Der Handel ist gerüstet

Der GS1 DataBar ergänzt bestehende EAN-13 bzw. EAN-8 Strichcodes in speziellen Anwendungsbereichen. Bis 2014 ist die flächendeckende Einführung des GS1 DataBar geplant. Spätestens dann können GS1 DataBar Standards inklusive Zusatzinformationen von allen Handelspartnern in einer offenen Anwendungsumgebung eingesetzt werden. Wo heute ein Barcode gescannt wird, müssen Handelspartner bis 1. Jänner 2014 die Symbologie des GS1 DataBar lesen und deren Inhalt verarbeiten können, um GS1-kompatibel zu bleiben und manuelle Ein-

gaben zu vermeiden. Die Umstellung von EAN/UPC auf den GS1 DataBar bleibt dem Markeninhaber überlassen.

Wie gut der heimische Lebensmittelhandel bereits jetzt auf den Code vorbereitet ist, evaluiert GS1 Austria in einem jährlichen Fortschrittsmonitor, um den Ist-Stand in Sachen „GS1 DataBar-Fitness“ zu erheben und den Unternehmen gegebenenfalls Unterstützung zu bieten.

„Die regelmäßige Evaluierung zeigt, dass der GS1 DataBar für die Anwender durchaus attraktiv ist, denn damit kommt es zu weniger Eingabefehlern, einer rascheren Abwicklung und einem besseren Bestandsmanagement. Auch die lückenlose Rückverfolgbarkeit von Waren ist mit der neuen Auszeichnung sicherer und einfacher als bisher möglich“, erklärt Ing. Christian Lauer, Projektleiter GS1 System.

## „Fitness-Check“ bei Berglandmilch, ADEG und Kastner

Die Einführung des GS1 DataBar erfordert auch, dass die eingesetzte Hard- und Software auf die neuen Anforderungen umgestellt werden muss. Die optimale Lesbarkeit und die Qualität des GS1 DataBar können durch das Strichcodeprüfservice von GS1 Austria einem Qualitätscheck unterzogen werden. Zur Überprüfung von Scannern und Software kann eine Testkarte angefordert werden.

Wie weit führende Hersteller und Händler der heimischen Konsumgüterindustrie die Anforderungen für den GS1 DataBar bereits erfüllen, hat eine Arbeitsgruppe im Praxistest näher unter die Lupe genommen. Mit Unterstützung von GS1 Austria haben sich drei namhafte Vertreter der Arbeitsgruppe „GS1 DataBar“ – ADEG, Kastner und Berglandmilch – zusammengefunden und unterschiedliche Tests mit dem neuen Strichcodesymbol gestartet.

## Die Vorteile auf einen Blick

### Der GS1 DataBar

- eröffnet neue Einsatzgebiete – Frischbereich, Kundenkarten, Coupons oder Gewinnspiele
- schafft Platz für Haltbarkeitsdaten oder Charge
- unterstützt das Abverkaufsmanagement
- macht das Beschaffungswesen effizienter
- erlaubt die schnelle Erfassung vieler Daten am Point of Sale
- identifiziert den Hersteller von Produkten
- gilt länderübergreifend
- ermöglicht die Rückverfolgbarkeit auf Einzelproduktebene
- erleichtert Produktrückrufe auf Einzelproduktebene
- eröffnet langfristig betriebliche Einsparungspotenziale

Die neue GS1 DataBar  
Broschüre finden Sie  
unter [www.gs1.at/  
downloads](http://www.gs1.at/downloads)

Labels mit dem GS1 DataBar wurden gedruckt und im Einsatz vom Wareneingang bis zum Point-of-Sale (POS) sowie den Scannerkassen im Echtbetrieb getestet. „Ziel war es, nicht nur Tauglichkeit von Testlabels einzusetzen, sondern tatsächlich den Weg vom Hersteller zum Konsumenten zu verfolgen. Dazu wurden authentische Labels mit Echtdateien wie Artikel- und Chargennummer, Haltbarkeitsdaten, sowie gewichtsvariablen Informationen über Schnittkäse gedruckt und aufgebracht“, erklärt Lauer. Bei Berglandmilch wurde vor Ort die Qualität der Etiketten geprüft – das Ergebnis kann sich sehen lassen: „Die Labels sind qualitativ hochwertig und auch inhaltlich wurden keine Fehler festgestellt. Auf Basis verschlüsselter Artikelnummer und Gewicht kann anhand des beim Händler in der Datenbank hinterlegten Kilopreises der jeweilige Stückpreis für den Konsumenten am POS errechnet werden“, gibt Lauer Einblick. Im nächsten Schritt wurde bei Kastner der Weg vom Wareneingang über die Kommissionierung bis hin zum Kassensystem weiter verfolgt. Fazit: Auch hier erfolgte der Durchlauf reibungslos. Bei ADEG stand schließlich die Anbindung an das Warenwirtschaftssystem im Mittelpunkt – und, wie nicht anders erwartet, erfolgt auch die Übernahme der Daten einwandfrei. Damit ist der Weg zu einer raschen Inventur, der Rückverfolgbarkeit von Waren bis zum POS und der global eindeutigen Identifikation von gewichtsvariablen Artikeln gebnet.

Fotos beige stellt

## GS1 DataBar im Praxistest

ADEG, Kastner und Berglandmilch berichten über ihre Erfahrungen und Ziele im GS1 DataBar-Testprojekt.



**Anita Ratzinger, Leitung WWS ServiceCenter, REWE International AG**

„Wir haben unterschiedlichste Hardware bei unseren Kaufleuten im Einsatz. Unser Ziel war es daher festzustellen, wie die verschiedenen Geräte mit dem GS1 DataBar harmonieren. Wir wollten das jedoch nicht mit Testlabels machen, sondern mit Echtdateien, authentischen Labels von Berglandmilch. Nur so konnten wir feststellen, ob in der Praxis Hard- und Softwareumstellungen notwendig sind.“



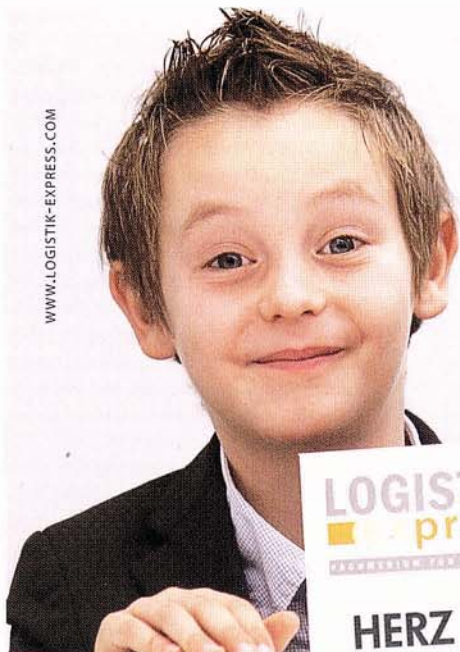
**Wolfgang Huber, Leitung Organisation und IT, Firmengruppe KASTNER**

„Wir waren von Anfang an in die Arbeitsgruppe zum GS1 DataBar involviert und haben daher mit großem Interesse an diesem Projekt teilgenommen. Unser Ziel war es, die zusätzlichen Informationen bei jedem Prozessschritt zu nutzen und zu verfolgen. Konkret wurde die Bestellerfassung mittels mobilem Datenerfassungsgerät (MDE), die Einzelhandelskassen, der Funkwareneingang sowie die Funkkommissionierung und die Abholmarktkassen getestet. Sowohl das Lesen des Symbols als auch das Verarbeiten der verschlüsselten Daten war kein Problem, auch die Übernahme des Haltbarkeitsdatums hat funktioniert. Wir sind „GS1 DataBar-ready“ und würden uns freuen, wenn Lieferanten Schritt für Schritt mit uns weiter umstellen.“



**Martin Holzer, IT-Organisation Logistik, Berglandmilch**

„Wir waren beim Test dabei, weil wir vorbereitet sein wollten, wenn Anforderungen vom Handel kommen. Die Vorteile in der Praxis werden dann voll ausgeschöpft sein, wenn wir bei gewichtsvariablen Produkten die derzeit noch zwei nötigen Strichcodesymbole (EAN-13 für die Kassa und den GS1-128 für die Logistik) dann auf nur mehr eines reduzieren können. Meiner Einschätzung nach wird es noch einige Zeit dauern, bis eine durchgängige Lösung entlang der Supply Chain auch umgesetzt ist. Der Impuls muss vom Handel kommen und GS1 Austria kann hier unterstützend mithelfen. Der Test hat gezeigt, dass die Lösung technisch funktioniert. Wir können GS1 DataBar allerdings noch nicht auf allen Abpackungslinien anbringen und sehen derzeit auch nicht den Bedarf ältere Geräte umzurüsten. Wir können die Auszeichnung erst umstellen, wenn auch der Großteil unserer Kunden den GS1 DataBar verarbeiten kann.“



WWW.LOGISTIK-EXPRESS.COM

# FRÜH ÜBT SICH!

Wer sein Handwerk von der Pike auf lernen will.  
Logistik Express informiert fachlich, sachlich, aktuell.



LOGISTIK  
press  
HERZ IST TRUMPF

FACHMEDIUM FÜR LOGISTIK  
Anzeigenhotline +43. (0)316/834853  
oder info@logistik-express.com

LOGISTIK  
express